Weging öpreis:

Monatlid burd Boten 3,50 DRt., urch bie Boft 3,70 mer.

erichenet täglig mit Musnahme der Sonn- und Weiertage.

Drud und Bertag Bab Ems und Dies.





Diezer Beitung

Breis ber Mugtigent Die einfpaltige Beile 60.3 Amti. Bel.u Berfteis 80.3 Reliamezeile 2.00 %

Musgabeiteue: Dies, Rofenftraße 36. Gernsprecher Rr. 17. Berantwortlich ffir ble Schriftleitung: Rarl Breibenbenb, Ems.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 122.

Dies, Freitag, ben 4 Juni 1920.

26. Jahrgang.

STATE OF THE PROPERTY OF THE P Bom fommenden Reichstag.

Berlin, 3. Juni. Bufammentriet am 23. Buni? Die Grage bes Bujammentritte Des Reichoriges ift von folgenden Terminen ber Reichewahlurdnung abhangig: 6. Juni Bahltag. 9. Juni Gingang cer Ergebnije ber Wohlbegirte beim Rreiswahlleiter. 16. Juni Sipung ber Arciewahlausichinie jur Ermittelung ber Babletgebnige in ben Babltreifen. 11. Jun! Eingang ber Reftrimmen ber Babltreife bei den Bablleitern und beim Reicheibahlleiter. 12. Buni Gibung cer Berbandemabliaeichilie gur Ermittelung der Bahl ber auf Grund ber Reftftimmen noch auf die Bablfreisvorichläge entfallenden Abgeordneten, Mitteilung an die Kreiswahlleiter und Abgabe der Reftftimmen an ben Reichsmahlleiter. 13. Bunt Gigungen ber Areiswahlausichusse zur Berteilung der Abgeordnetenfichen bie Kreiswahlborichlöge, Erklärung der ersotderlichen Augabl der Abgeordneten für gewählt. D. nochrichtigung der Velvöhlten, gleichzeitig Angabe der Restitummen der Wahltereiberbände beim Reichswahlleiter. 14. Jun. Schung des Reichswahlausichuffes gur Geftitellung ber 3thi der am bie Reichswahlvorichlage fallende i Abgeordnetenife, Geflarung ber entiprechenden Bahl ber Abgeordneren für gerählt. Be-nachrichtigung ber Gewählten. 15. Junt Buft Hung bet Rochricht an die auf Grund ber Areiswiblborid fear Gewählten fiber die Bahl. 22. Bunt Ablam ber Brift gur Erffgrung über bie Annahme ber Bahl auf Genub ber Rreishahlborichlage. 23. Juni Ablauf ber Grift gur Erela-

Die Bufammenberufung bes Reichmags ift baber frube-ftens auf ben 23. Buni moglich.

Bolitifche Runbichan.

Graf bon ber Golt fiber b. Butichge-jabr. Der befannte General ban ber Goly wender fich in ber Deutschen Tageszeitung gegen die Butschgruichte, Die iich mit feiner Berjon bejaffen. Er ichreibt: "ich er-ffarte hiermit jeden, der in Butunft noch von mit ergablt, ich bereite einen Rechtsputich bor, für einen bewuften Berleumber. Das gleiche gilt für alle rechtsftehenbeit Balie tifet, Die ich tenne. Chrlich geftand, a unterfcatt man uns boch, wenn man annimmt, wir ffirchteten bas Bolleurteilt. Die unbermeibliche Berelenbung Datidlande bringt bie Ginficht. Die Beit arbeitet biffer fur und ale ein

Mburteilung beutider Difigere in Grafitgerichte ben Befehl erhalten, Strafverfahren g gen einer 36 beutiche Offiziere einzuleinen wegen Migbandlung, Tiebfindt und Plunderung, beren fie fich mabreno ber Offupa-tion ichufdig gemacht haben follen. Die Beichuldigten werben wohl in Abwejenbeit bermreilt werben. Unter ben Beichuftigten foll fich u. a. General Girt bon Arnun be-

Gin Jahrestag. Anfüglich bes Jahreejages ber Schlacht bon Gfagerat fant bei ben Rriegergrabern auf bem Stagener Rirchbof eine ftimmungebolle Referlichfeit ftart, ju ber 400 Mann ben ber bentichen Minenfuchflorte erfebienen waren. Ein beuticher Offigier und ein Matroje go bachten ber Gefallenen, worauf an den Grabern Erange niedergelegt wurden und die Belerfichteit mit Webet und Bredigt feitens eines bantichen Geiftlichen ichlog.

Butichgefahr in Defterreich. Giantetangier Renner hat in feiner Gigenichnte als Stratefefreiar Des Auswärtigen beute bormittag ben ungarifchen Gejanbten gut fich gebeten und ihm eröffnet: Der Staatsregierung der Republit Defterreich liegen guberläffige Rachrichten bor, daß in ber Rabe ber Oftgrenze Dentich-Defterreichs eine Formation bon ungefähr 100 000 Offigieren öfterreichifcher Staareburgerichaft organifiert ift, bie gegebenenfalls mit betraffneter Sand in Defterreich einzubrechen beabiichtigt. Die öfterreichische Regierung ift barüber informiert, bag für Dieje Formation bon ber ungarifchen Regierung ein Begrag bon 10 Millionen Kronen ausgeworfen worben ift. Charafteriftifch für bas in biefer Gache ocobnorite Berhalten ber ungartiden Behörden ift auch ber Umfered, daß Greug-organe in Sauerbrunn (Sabanhufut) Formulare, durch bie ber Grengübertrict ermöglicht begm, g. forbert merben foll, ben Ammerbern in Bien gur Berfügung ftellen. Die ofter reichifche Regierung erwartet eingehenbe Aufichluffe über Die Borgange, Die geeignet find, eine bochft bedanerliche Erubung ber Beziehungen der beiben Rachbarftagien bet-

Die Borgange an der öfterreichifd, ung as rifchen Grenze. Die Arbeiterzeitung melbet: Auf Grund der Ausjagen von Berhafteten wurde die Tatjache bon Werbungen für die öfterreichische Legion in Ungarn sestgestellt. Den früher berhafteten ehemaligen Offizieren Mogga und Robotan ist es bereits gesunzen, eine größerrungsblöchern. Die in Jasap-Egeriseg aufgestellte Abteilung sollte im Derbst 1920 nach Desterreich ehemarschieren und die Monarchie in Desterreich ausrusen. Rach anderen Aussigen sollte in Desterreich ausrusen. Rach anderen Aussigen sollte ist Desterreich ausrusen. Rach anderen Aussigen sollte ist wur beitwesten im Falle des Mingerstrieges fagen follte fie nur begweden, im Falle des Burgerfrieges in Defterreich einzuruden und hier die Ordnung wiederber-

Roalitionsfrije in Defterreich. Defterreich macht wieder eine ichwert Roalitionsfrije durch. Der grift-lich-fogtale Bigekangler Rinf fiellte auf tem Bergelberger

Parteitag den Antrag, ihn ans der Regierung abzuberufen, anderfeits durfte Staatsbingler Renner nach ben beschlüssen bes Reichearbeiterrais, die sich gegen das Fort-bestehen der Koalition richten, faum mehr den Bunsch haben, in der Regierung zu berbleiben. Man spricht von einem fommenben Beamtenfabinett.

Der ungarifde Griebensbertrag, Rriegentnifter General Good hat ben Auftrag den Friedensbertung von Berfailles zu unterzeichnen, niedergelegt. Der Di-nisterrat entsendet nun Dr. Bonarth, Bolfewohlfahrtemi-nifter, und ben Gesandten Alfred Drajchke nach Berivilles jum unterzeichnen.

Liebeswert ichwediich r Gifenbahner für beutiche Rinber, Die Bereinigung ber ichtwedischen Gijenbahnbeamten beichlog, etwa 100 Rinber beuticher mittterei Eifenbahnbeamten fur ben Sommer in Somweben untergubringen. Der Stochholmer Bahnborftan., Direttor Ericion, trifft biefer Tage in Berlin ein, um die Reife borgubereiten. Das ichmedische Anerbieren, bos fich ben gablreichen anderen ichmedischen Liebesberten gepenfiber ber notleibenden beneichen Jugend miroig nareiht, if auf bas

warmfte gu begriffen. Bur Baumwolle berbrannt In Robi (Bigurien) gerfiorte faut Corriere bella Gera eine Feuersbrunft ein Bann: oflager mit ungefabr 9000 Batten. Baumwolle im Gesamtverte bon 3 000 000 Lire murbe bernichtet.

Die Konfereng bon Spa. Der diplomatische Kor-respondent des Dailh Telegraph versichert trop aller gegen-teiligen Behauptungen, die Konferenz von Spa werde doch auf ben Monat Buli berichoben.

Gine Bigeprafibenticaft in Granfreich? Das Betit Journal beisichert, daß in hoben politischen Kreisen die Frage der Einberufung eines Kongresies der Kammern aufgeworfen worden ist. Der Kongres würde eine Berfaffungeablinderung bezweden und namentita bie Stelle eines Bigeprafibenten ju ichaffen haben. Die politischen Gruppen murben fich ichon im boraus ins Einbergehmen jeben, um ben Berbandlungsgegenftant bes Rongreffes auf bie Schaffung bes Boftens eines Bigepraitbenten gu bo-

Gine belgifche Rabinettelrije? Die Beitung Libre Belgique behauptet, daß infolg, einer Rebe des Minifters bes Innern, Ronfin, auf bem Ratholifentongreß und der beswegen am Montas im Minifteriot ftitigefiabe n

Debatte bas Rabinett fich im Demiffioneguftanor befinde. Der Batifan und ber Bolferbund. Der Deifior Stuhl berfichert laut Diferbatore Romano nochmals, bağ er niemals um Zulaffung sum Belferbunde nachgefucht habe, weber durch Bermittelung eines englischen Staats-mannes, nuch des Grafen Salis, noch anderer Berfonlich-

Die Berhandlungen mit Araffin. Dem Bonboner Star jufolge erffarte Rraffin b.i iner Unterreoung mit Llobd George, bag die Getreidebeftan.e in Aufland micht übermäßig hoch seien, daß Ruffand aber ine große Monge Torf, Flache, Saute und bericht, dene andere Noh-ftoffe liefern tann. Dem Star zufolge sprach Liohs George Araffin gegenüber feine Bereitwilligseit ans, Rufland aus ben gegentvärtigen Schwierigfeiten gu beifen.

Englischen Blattern gufolge erhob die Diplomatifche Bertretung ber Utraine in London in einem Briefe an bie englische Regierung Ernspruch bagegen, bag bas im Beithe ber Gowjetregierung befindliche uframifche Gold be: ber Wiederaufnahme bee Sandelebert.bre ale Bab-

Rach ben Morgenblattern hat .: frangoffiche Regierung ber englischen Regierung eine Rote üb er den laffen, in ber fie auseinanderiegt, warum fie fich burch ibren Botichafter bei den Berhandlungen, die in London mit dem Bertreier von Sowjetruftland, Kraffin, geführt werden, nicht bertreten laffen fann.

Und Diez und Umgegend. d Borichusverein. Die unter bem Borfin des Direktors Jung im Saale von Bb. Loos Bw. dahier flattgefundene geftrige Generalversammlung bes biefigen Borichus Bereins batte fich im Bergleich zu ben Borjahren eines guten Besuches ju erfrenen. Wie aus bem borgetragenen Berbaltungsbericht entuommen werden tonnte, bat der Berein im abgelaufenen Geschäftsjahr eine recht rege Tatigfeit entfaltet. Der Gefamtumfan bat fich gegenüber bem Borjahre geradet: ver-bappelt und betreg 132,4 Millionen Mark. Die Bilangimme flien bon 4,9 auf 6,1 Millionen Mark. An fremben Geldeen floffen bem Berein wieder über I Million Mart gu. Trob Abidreibung bon 22 000 ARE, an eigenen Werthapieren v. erhöhten Bermaftungetoften tonnten noch 21364,80 Mt. Reingewign gur Berfügung ber Generalberfammlung gefiellt werben. Dieje beichloß, ben Reingewinn wie folgt gu betwenden: 6 Brogent Dibibende zu berteilen. Mart 11 446 ben Referben zu fiber-weifen. Mart 5600 am Geschäftigebante abzuschreiben. Mart 1500 und den Reft mit 2818,18 auf neue Rechnung borgutragen. Auch die Mitgliedergabl pieg um 49 Berjonen und hat Die Berlufte mabrend bes Rrieges überholt. Tem Borftand und Anflichtsrat wurde die von herrn Dinelage beantrachte Ent-taftung fur bas abgelaufene Geichaftojahr bon ber Bentrulberfammlung erfeilt. Der ftatmengemäß ausscheibenbe Direftor Jung wurde für beie Dauer bon 6 Babren wiedergetofalt ebenjo bie ausicheibenben brei Aufichteratemitglieber

Sed, B. Thielmann bon Dies und Emil Seibel von Mitenbies und für bas berftorbene Auffichtsratomitglied gart Rüngler herr Burgermeifter Bilbelm Ringler 2 von Freiendieg. In Die Ginfchangstommiffion ber ben Auffichtsrotemitgliebern zu gewährenden Arebite wurden bie feitherigen herren Dinslage, Boemer und Ebel wiebergewählt. Die Sochfigrenge bes einem Mitgliebe gu gewährenben Krebites wurde auf 200 000 Mart festgesett. Der Bericht bes Berbande croifore Geibert aus Biesbaben über die im berfloffenen Bahre ftatigefundene gesehliche Rebision wurde verlesen. hieraus war zu entuehmen, daß Borftand und Anffichterat in vollftem Dage ihre Couldigfeit tun und gu Beanstanbungen feinerfei Malag vorlag. Bum letten Puntt ber Tagesordnung machte Becr Director Jung noch die Mitteilung, bag bas Inftitut fich mit bem Gebanten befaffe, in eine G. m. b. D. umgulvandeln, was bon ber Bersammlung alljettig begrüßt wurde. Die Dibibende foll bon morgen ab gur Ausgahlung gelingen.

Legte Nachrichten.

Eigener Drahtnachrichtenbienft ber "Diegen und Emfer Beitung".

Die Martvaluta

De Daing, 3. Junt. Die rudlaufige Belbegung ber tentichen Baluta, Die Die Borfe bieber augeimen ließ, hat sich auch heme fortgesest. Ans Burich werb die Mark heute mit 12,35 gemeldet (gestern 13,75 borgestern 14,10 und am 31. Mai 15,25). Die Berkner Sibe für teleand an 31. Mai 15,25). Die Settiner Sape put tete-grophische Auszahlungen nach dem Ausfande sind in den lepten Tagen teilweise recht erheblich wieder hinausgegeht worden: so notierte Paris heute 342,5 (gegen 292 au 21. Mai), Schweiz 805 (gegen 880), Ausstral 1636 (gegen 1361), Stockholm 959,5 (gegen 803), Ausvort 4490 (3725), London 176 (146). Heber bie Beweggrund: des anffalleuden lettingigen Ridganges ber beutichen Mart ilicht man felbit an ber Borie vergeblich nach einheitlichen Gesichtspuntten. Bielfach wird dies mit dem Zweifel über ben Ansfall ber bevorftebenben Reichstagswahlen in Bufammenbang gebracht, und die gablreichen Butichgernicht; tun, trogbem fie vielfach als Bablmanover fich berauszuftelten icheinen, ein übriges, um Unficherheit ju ichaffen und jelbft im Bulande gu Abgaben in Mart und gur Brichaffung bon Muslandsbebifen anzureigen.

Danmig predigt Rampf.

De Beriin, 3. Buni. Berichiebene Blotter führen aus einer Berfammlung ber Unabhangigen in Trebbin, Kreis Teltom, an, Daumig habe gejagt, baf es notwendig jum Rampf auf ber Strafe tommen mußta, menn bie Bahlen nicht nach Bunfc meffelen. Das Proletariat muje fich fein Recht mit Gewahirnol: n.

Berhandlungen der Mergte mit den Kranfentaffen Dz Berlin, 2. Juni. Um 31. Mai und 1. Juni

fanden im Reichsarbeitsminifterium Berhandlungen gibiichen ben Mergten und Rrantentaffen ftart. Diefe fuhrten in bei Grage bes Migtipftems gu einer Berfindloung ber Barteien, die eine wejentliche Anniferung an Die Durchführung der freien Metztewahl bedeutet. Ebenju wurde ein Einvernehmen über bie Schaffung bon jogialbigienis ichen Ginrichtungen burch Die Aranientagen erzielt. Neber die Frage ber argifichen Bergutung must, mangele einer Emigung ber Barteien ein Schiedefpruch ber Unparteilichen gefällt werben. Diefer freht bei Begablung nach einzelnen Leiftungen eine Berdoppelung der bieberigen Cage bor, die auch bei ber Bemeffung einer Paujigalber-gütung gu Grunde gelegt werben joll. U.ber Die Munahme bes Schiedsspruches haben fich bie b.iden Barteren bis jum 15. Juni au erffaren.

Amilider Teil.

Berlin, NW. 40,, ben 11. 90ai 1920. I. A. 4694.

Königsplat 6. Auf bas Schreiben bom 6. Mai 1920.

Rach § 5 der Reichswahlerdnung vom 1. Mai 1920 (Reicho-Gejegbl. G. 713) ift ein Babler, ber in ber Bablerlifte ober Bahltartei eingetragen ift, auf Antrag mit einem Bahlichein ju berfeben, wenn er in Ansübung des Bernfs am Babltag außerhalb feines Wohnortes fich aufhalt. Bu ben Wählern biefer Art gehoren ungweifelhaft auch bie im Bejipe eines Bandergewerbeicheines befindlichen Gewerbetreibenben. Sie fonnen baher bon ber Gemeinbebehörbe ihres Wolmortes fich einen Bablichein ausftellen laffen, wenn fie bortielbit in Die Bahlerlifte ober Bahlfartei eingetragen find, am Bahltage aber auf Reifen fich befinden.

Gemäß bem bortigen Bunfche habe ich ben Landessentralbehörden zwede Berftandigung ber Gemeindebeborben ent-

sprechende Mitteilung zukommen lassen. Der Reicheminister des Junern. 3. B.: ges. Lewald. An den Reicheberband rehender Gewerbetreibender Teutschlande in Magdeburg, Traneberg, 10.

Dies, den 1. Juni 1920. 1 Borftebende Enticheidung teile ich ben Magiftraren in Dies, Raffan Bab Ems und ben herren Burgermeiftern ber Landgemeinden bes Areifes gur Menntnionafime und Beachtung mit.

Der Landrat 3. B .: Simmermann.

(Immanuel Kant.)

Das Recht muss nie der Politik, wohl aber die Politik jederzeit dem Rechte angepasst werden.

Bekanntmachung.

In unferem Genoffenichafteregifter ift b.i der unter Rr. 3 eingetr. Genoffenschaft Spar- und Darlehnstaffe e. G. in. b. S., Bernbroth, beute eingetragen

Jatob Saffelbach ift aus bem Borftand ausgeschieben und an feine Stelle Johann Bilhelm Meber getreten.

Ragenelnbogen, ben 27. Mai 1920.

Das Mmtegericht.

Befanntmadung

In afnjerem Genoffenschaftsregifter-tft bei ber unter Bir. 4. eingetragenen Genoffenichaft Sandwirtschaftlicher Konsumberein e. 68. m. b. D., Bernbroth beute eingetragen werben:

Jatob Saffelbach ift aus dem Borftand ausgeschieben und an feine Stelle Beinrich Bhilippe getreten. Ragenelnbogen, ben 27. Mai 1920.

Das Amtsgericht.

Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellvertr. Dir. Alb. Heinemann Samstag, 5. Juni 1920, abends 1/18 Uhr

Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

Margarete (Faust)

Große Oper von Jules Barbier u. Michel Carré.

Einlass 7. Anfang 1/18 Uhr. Ende 103/4 Uhr. Preise der Plätze: Fremdenloge M. 20 -Rangloge M. 15., Saalsitze: 1. -7. Reihe 15 M. 8. — 12. Reihe M 12. 13. — 16. Reihe M. 9., 17. - 20. Reihe M. 6.-. Balkon M. 12.-.,

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung sowie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kursaal Tel. 163.

Beutralverband dentider griegobe-Schädigter u. Eriegshinterbliebener - Orisgruppe Dies. -

Montag, Den 7. Juni, abends 71/2 Uhr

____ Vortrag = bes Banbesgeichaftsführer Rorpus im Saale bes Gafthaufes Jafob Diehl am Martt fiber "Das neue Berforgungegefet."

Mile Rriegsbeichabigten und Rriegshinterbliebenen laben wir gu biefem für uns alle fo fiberaus wichtigen Bortrag hiermit ein.

Ortsgruppe Dies und Umgegend. Der Borftand.

Bentral=Berband Denticher Ariegobeichädigter und hinters bliebener.

- Ortogruppe Bad Ems. -

Um unferem verftorbenen Rameraben, bem herrn Chriftian Raffine

bie lette Ehre gu erweifen, verfammeltn fich bie Mitglieber Freitag nachm. 4 Uhr im Gafthaus gur Sportenburg. Der Borftand.

Braelit. Rultusgemeinde, Dieg. Der Rechnungsüberichlag für 1920/21 liegt mahrend 8 Tagen bei bem Unterzeichneten jur Ginficht offen.

Der Rultusporfteber: Jul Stern.

Kupferne Waschkessel u. Geleekessel



in grosser Auswahl, auch kupferne Kochgeschirre für Hotel u. Privat, kompl. Branntweinbrennerei-Apparate empfiehlt

Brandenstein, Limburg a. L.

Kupferschmiederei u. Apparatebau

rheum. Ropf. u. Gefichtereißen (Bermichuf, 3fcbias) Wer buran leibet und alles ichon nutilos versuchte, bein tonnen wir belfen Go ift gefunden bas einzig baftebenbe Reine Baber, feine Ginreibungen, feine Maffagen, fein Die. - Bir verspreden nichts, sondern wir garantieren für den Erfolg - Berlangen Sie sofort toftenlos Brospett.

Gebr. Birnstengel, chem. Laboratorium, Elsterwerda-Biehla.

Das Jahupulver "Ar. 23" gefchatt) Die neue verbesserte Bahnpflege auf wissenschaftlicher Grund-lage nach Jahnarzt P. Bahr. — In 2 Badungen: Profa erhält die Zähne ge Weiß gahnsteinlösend, reinigend. Man verlange , Ntr. 23" mit Ramendyng ansbrücklich , Ntr. 23" Sahnarzi P. Bahr."
3n Langewiesen in der StadisApothete.

3n Bad Ems in der Drogerie von Ming. Roth.

Deutschnationale Bolkspartei. Die für Freitag, ben 4. Juni abends 8 Uhr

im Gafthof Thielmann in Oberneifen anberaumte Berfammlung fann wegen beruflicher Berhinderung bes Deren Bfarrers Beibt nicht ftattfinben.

Areisverein Dies u. Amgegend. Der Borftand.

Mu unfere Mitglieder!

Durch Borftanbebeichluß ift auch fur unfere Jaffe ber § 370 R. BIE. bom 1. Junt 1920 jur Ginführung getommen. Die erwerbounfahig Erfrantien erhalten an Stelle ber argtlichen Pflege ju bem grantengelb eine bare Entichabigung Die für Mitglieber, beren Beitroge nach bem Grundlohn entrichtet werben, Rart 1,90 und für Mitglieder, Deren Beitrage nach dem Ortslohn berechnet werben, Mart 0,80 für den Arbeitetag betragen, mit der Beichranfung,, daß nur die tatfachlich aufgewenderen Roften erfest werben. Damit ift ber Borftand fiber bie Grengen, bie für bie Entichabigung gezogen find, gegangen, indem bie Urgnei durch die Apothete auf Roften ber Raffe bezogen werben fann. Dit biefer baren Entichibigung miffen Die Mitglieder ausgntommen fuchen, fie find alfo gehalten, ben Argt jo wenig wie möglich in Anspruch au nehmen. Unfere bisber erlaffenen Borichriften, wo nach die Mitglieder bor der Inaufpruchnahme ärztli-cher hilfe die Erlaubnis ber Ruffe einzuholen haben bleiben befieben. In allen Gallen follen fich bie Mit glieber auf ber Raffe Rat holen um fich bor Rachteilen ju bewahren. Bir erwarten bon ber Einficht unferer Mitglieber, bag fie bie Mittel ber Staffe, bie ihre eigene Ginrichtung ift, nicht über Gebuhr in Anfpruch nehmen. Bebes Mitglied muß fich in biejen Jagen willig ben Beifungen bes Borftundes, Die nur jum Beften ber Raffe getroffen werben, unterwerfen.

Dies, ben 1. Juni 1920.

Der Borftand.

Zur Alarstelluna

Die "Demofratifche Bartei" verbffentlicht in a ... en beffifchen Beitungen einen großen Aufruf, beritelt: "An die Bauernschaften", worin fie in legter Ginade bergucht, ihr Berhalten uns gegenüber zu bemanteln und fich bon bem Borwurf reingutvafden, bag bie Demotratiche Bartei über ben Ropf ber Banernichaften biniveg ihre landwirtichaftlichen Ranbibaten aufgestellt hat, ohne bas bon und geforderte Borfchlag- und Mitbestimmungerecht unferer Bauernfchaftsorganifation abgubarten.

Sum Beweise bafür, bag bie Behanpting ber D'. B. wonach die Parteileitung ber T. B. von und nicht rechtzeitig benachrichtigt fein will un. sonst bereit gewesen wäre, uns das Mitbestimmungsrecht bei ber Auffrellung ihrer landwirtichaftlichen stanbibate. eingurdumen, falich ift, tonnen wir bie Briefe und Protofolle in ihren Daten und Diesbezüglichen Capen jur Beurteilung unferen Mitgliedern borlegen.

Daß die Bentrolleitung unfere Forderung, bas Borichlages und Mitbestimmungerecht bei ber Ausftellung ber landwirtichaftlichen Kanbibaten ausgrüben, betannt war, und fie biefem berechtigten Winniche nicht nachtommen wollte, geht am besten aus bem Antwortichreiben ber Bentralftelle ber D. B. in Grants furt a. M. vom 1. Mai d. 36. hervor. Außerdem erffarte uns bei den enticheidenden

mfindlichen Berhandlungen, die am 4. Mai in Giegen ftattfanden, ber Bertreter ber D. B. laut Protofoll nodymale ausbriidlich, bag er und feine Bartei an biefem Standpuntt, wonach bie Aufftellung ber landwirtichaftlichen Randidaten nur Barteifach: fei, feftbalten minie.

Mus alledem geht wohl für jedermann far berbor, daß die Bentralleitung ber D. B. in Frantfurt nicht gewillt war, unierem Buniche nachzutommen. Der Wahrheitsbeweis für unfere Behauptung if. das mit reftlos erbracht.

Daraus haben min nicht nur wir, fonbern auch alle anderen landwirtschaftlichen Organisationen ihre Ronfequengen gezogen, benn bie Ranbibatur Triefchmann wird jest bon feiner der furheifischen lands wirtichaftlichen Organisationen anerkannt und ift und bleibt eine reine Barreitanbibatur.

! Am 28. Mai fand gelegentlich unferes großen Bauerntages in Ruffel ein zufälliges Buzammentreffen der drei für Rurheifen in Betracht tommenben Organifationen: Begirteberband ber Bauernichaft Surbeffens, Bund ber Landwirte in Seffen-Raffan und Deutscher Bauernbund (Abt. Rurbeffen), ftntt, Bere Landwirt Mudloff and Fullen a. d. Werra als Gubrer und Begrunder bes "Dentichen Bauernbunbes" in Burbeffen erflarte und auf Befragen in einem Kreife bon girta 100 Landwirten öffentlich, bag er mit feinen Freunden und Mitgliedern mit ber B. und ber Randidatur Triefchmann nichts gemeinfam habe, benn bas Bundnis ber Sentralleitung bes Deutschen Bauernbundes in Berlin mit ber D. B. fei gegen ben Willen und über ben Ropf ber furbeffifchen Bauernbundsmitglieder feinerzeit in Berlin erjolgt. Infolgebeifen, fo erflarte ber Bauernbunbfuge ver weiter, trete er mit feinen Freunden diesmal für "Deutsche Boltspartei" ein,

Co fieht nun bie bemofratifche Bartei mit ihrer Randidatur Triefchmann infolge ibrer Murgichtigkeit auf weiter flur allein ba. Die Berion Erieschmann foll von une unangetaftet bleiben, benn wir werben in ihm frete ben Berufefollegen achten, folange er nicht gur Uneinigfeit in unferen

Begirtsverband der Bauernichaft Murheneus.

Fürft. Weinkarten-Blanketts

zu haben in der Druckerei Sommer, Bad Ems u. Diez.

5555555

Vorteilhafte Angebote!

Hemdentuche, 80 cm M 17.50 21.50 24,50 28.50 Nessel, 80-90 ,, ,, 14.75 21.- 24.- 28.-Hemdenbiber ___, 21.— 24.— 28.— 34.— Weißu. grau. Molton " 25.— 28.— 32.— 35.— Gest. Batiste, Voiles ,, 28.— 35.— 45.— 55.— Bedr.bunt Mousel. ... , 15.— 21.— 25.— 35.— Ia. Vollvoile aile Farben 110 cm Mk. 55 .-

Kauthaus J. Schmidt, Ems.

Shuhmacher=Zwangsinnung für

den Unterlahnfreis. Bu der am 6. Juni, nachmittags 2,30 Uhr in Dies

im Reftaurant jum Seibelberger Sag ftattfindenben erften orbentlichen Innungeberjammlung, labe ich hiermit alle im Wreise Unterlahn das Schuh mocherhandwert treibende Berfonen fowie alle Ge hilfen ergebenft ein.

Lagesorbnung:

1. Ausgabe ber Statutenbucher. 2. Wahl eines Gegellenausichuffes.

3. Wahl eines Ausichuffes für bas Lehrlingsweien

4. Aufstellung ber Meister- und Gefellenrollen,

5. Wahl eines Innungsichiebegerichts.

6. Erhebung ber Beiträge. 7. Berichiebenes.

Mitglied ber Innung ift jeder, ber Schuhmacherarbeiten gegen Entgeld ausführt und ift gum Befuch ber Berfammlung berpflichtet. Die herren Burgermeifter werden gebeten, Dies ben in Frage fommen ben Berfonen mitzuteilen.

Der Borftand.

Ortsgeschichtliche Sammlung Bad Ems.

Geöffnet: == Montags, Mittwochs u. Freitags von 2-5 Uhr.

Die städtische Altertumskommission

Gebrauchter, gut erbotten. Kinderwagen

ju faufen gesucht Dafeibst ju verfaufen 1 weiß geftr. Bettbede, jow. ein fcw neuer 784 Spitzenichal

Momerfir. 86 II. fints. Eme. Ein Henwender

ju verlaufen. Abolf Arfeld, Dies.

Ladenlofal

mit 2-3 Zimmern in guter Lage gefucht. Off. unt. B 369 an die Gefc. 662

Dentiche Offizierefamilie (1 fculpfi Rind) fucht fonn 4-5 Bimmers Mohnung

3mm 1. 10. 20. Geff. Off. unt. Dr 600 an bie Weich.

Perforierte

offeriert billigst Diezer Stuhlfabrik, Jos. Schnatz, Diez.

Gutterrüben Didmurg) Phangen 100000 Stild abjugeben. Paul Leifert, But Riridbrimer born.

Lufurcingen

Bornhaus, Ballen und Barzen befeit man ichnell, ficher und ichmerzlos mit Kukirol In vielen tauf Ballen glang, bewährt Breis Mt. 2.50 Drogerie Roth, Ems

Gebr. guterbalt

Bleichstrommotor 5-10 Bf. 440 Bolt 3 fauf. gef. Hingeb, unt. 2, 60 an bie Gefcatibit

Gin Baar neue herren-Kalbleder · Cadisdiuhe Mr. 42 ju vertaufen. Brau Being, Ems,

Bleichftr. 2

Neue Erbsen, la. Lachsbückinge frifch eingetroffen.

D. Umjoup, Eme. Telefon 2

Ia. Salzdillgurken u. Essiggurken B Biet, Ems.

Wiese

ju faufen gefucht. Angebote unter 21. 100 a. b. Beid.

Zu verkanfen: 1 Bingelofen mit Rohr, 1 Baar Rinberfduhe, Große 25 Braubaderftr. 43, Ems.

Parz. Gras in ber unteren Robibach am Sametag um 6 Uhr an Ort und Stelle gu verlaufen. 23ith. Sammerichmidt, Scemmenanerweg 7, Ems.

5 gut legenbe Hühner und ein Sahn billig abjug. Rab. Gefchaftsft.

Ginjähriger, bienfttuenber Eber

preiemert ju vertaufen bei Solum Sadenbrud, Geelbach, Boft Obernhof &.

Herrenschnürschuhe Borcalf, Größe 41 ju ver-



der wirkliche Gohlenlank, gar.4 - fach. Haltbark., elaft., fchüht die Softe vor Durcht., impragn. Die Gofle und lägt weder Ralte noch Raffe burd. Erprobt und bemafrt. Bu baben t. b. einigl Geffan. Dobal - Werke, Diesbaden.

Bertreter gelucht.

Bu vertaufen : lgebr. Derb, 135 lg. 1 prachtv. Gefretar, 1 groß. Eisschrauf, 1 Mitegenichrant, 4 rindl. Tajchen, ca. 200 Giamadglafer,

Blumeniopfe. Ems, Mainzerftr. 4. Coeben eingetroffen: Frischer Schellfisch

und Cablian Gebr. Weidenteller.

Ems, Roblemerftr. 78. Sollandifche 789

Sübrahmmargarine Reines

Sameinelamalz frifch eingetroffen.

B. Biel, Ems. Junges Chepaar (1 Rind) fuchen burchans juverlaffiges Mädchen

jur felbft. Führung bes baus-halts nach Ties jum 15 Jani gegen boben Lohn und gute Behandlung Angeb. unt. 20 an bie Geich

Jungel Mäddgen

ober Gran für tagsüber gefucht. Frau Julius Werner Eme, Mainzerftr. 10

Servierfräulein

gum 15. Juni gejucht 742 Weilburger Gof, Ems. Ben. Franlein municht Stellung jur Gri.

bes Haushaltes, fpez tochen, ohne gegenf. Bergitt, evtl. wird zugezahlt, in best Hause ob hot. Dif unter T.B. 149 an bie Beich

Mar brave, burchaus empfehlenswerte Frau wird Stunden= evtl. Tagesitelle gefucht in Brivathausbalt ob. Sotel. Cff. unter Rr. 599

au die Beichaftoft. Braver Junge fann unter guten Bebing-ungen bas Baderbanbmert erlernen bei

Rari Red, Raffau. Römeiftr. 3.

Liftjunge 732 Botel Darmftabter Dof. Ems.

3mei ober mehrere

Zimmer in Brivathaus f. b Gommer

möglichft mit Rochgelegenbeit gefucht. Off, unter Rr. 444 en bie Geschäftsft. 740 Großes Zimmer gegen liebern, von Sausarb. Lahnfir. 30, abzugeb. Em8

Riral Radrigten Bab Sms. Grangeltiche Rinde

Sonntag, ben 6 Juni. 1. nach Trinitatis. Bfartfirche. Borm 10 Uhr : Dr. Bfarren

Grutme.

Raifer Wilhelm-Rirde. Borm. 10 Uhr: herr Bft. Kopfermann; Tert: 1. Joh 4, 16—21. Bieber: Rr. 204, 211, B. 4 Bfartfirche. Rachm 2 Uhr: Herr Pft.

Emme. Amtehanblungen: herr Bfr.

Gume. Raffau. Evangelifde Rirde Sountag, 6. Juni. 1. Sountag nach Trintiatis Borm. 10 Uhr: Hamptgottes Dienft. herr Bfarrer Rinbergottesbienft fallt ans. Rachm. 2 Uhr: Derr Bfarret

Anichtieftenb Chriftenlehrt für bie meibl. 3ungenb Amtsmoche: Derr Bfartet

Bic Freiening. Gan & Bergelltifder Bottesbienft. Freitag abend 7,00 Samstag morgen 9,06 Samstag nachm. 9.00 Samstag abend 9,30

Auf bas ber heutigen Me beiliegenden Flugblatt bet Deutsch-bemofratifden Barte mirb befonbere bingewicfes 1. Ma

am 1. weg'e geben

der \ für I 10 M

heime

in N Der minis

schai Wä bürg

> ich 1 er h

> > am

des

chris

stige

tou nif

wii

1111

des

an

Politische Zeitbilder, zur Ueberlegung am 6. Juni.

Nur ein paar Ereignisse aus der letzten Zeit:

Ende April 1920 beschlossen Nationalversammlung und preußische Landesversammlung mit erheblicher Mehrheit, de 1. Mai solle Keln Feiertag sein. Entgegen diesen Beschlüssen hat die Regierung Arbeiter und Beamte in den Staatsbetrieben am 1. Mai beurlaubt, der Reichspostminister den 1. Mai als Postfeiertag erklärt. Auf eine Anfrage in der Nationalversammlung wegen dieses verfassungswidrigen Verhaltens hat die Regierung am 20. Mai erklärt, eine Antwort "in den nächsten 14 Tagen" geben zu wollen. Dann tagte nämlich kein Parlament mehr.

Der Abteilungsleiter der aus Staatsmitteln unterhaltenen "Reichszentrale für Heimatdienst" Dr. Wilk, hat bei einer geheimen Beratung in Münster erklärt, die Reichszentrale habe die Aufgabe, die Regierungsparteien, zumal sozialdemokratische, in der Wahlagitation mit Geldmitteln, Flugblättern und sonstigem Material zu unterstützen. Ein Protokoll dieser "Zentralstelle für Heimatdienst", in dem der Plan für den Wahlkampf festgelegt ist, schließt: "Die Zentrale wird von Herrn Reichsminister David

10 Millionen Mark für diese Zwecke anfordern"!

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Salzheringsimporteure (Vorsitzender Herr Adler), die im Auftrage unserer Regierung in Norwegen Heringe einkauft, hat damit im verflossenen Jahr fast 71/2 Millionen Mark verdient und 900 % Dividende verteilt! Der Hamburger Fischimporteur könnte beste Heringe viel billiger liefern, erhält aber keine Einfuhrerlaubnis.

Auf eine Anregung zur Herbeiführung einer Aenderung des Zwangssystems hat im J. 1919 das Reichwirtschaftsministerium geantwortet: "Aus parteipolitischen Gründen kann jetzt an eine Aufhebung der Zwangswirt-

schaft nicht gedacht werden."

In einer Deutschnationalen Wahlversammlung in Hörde hat der demokratische Stadtverordnete Rosenthal aufgefordert: "Wählen sie die Kommunisten, die Unabhängigen, die Mehrheitssozialisten oder die Demokraten, aber wählen Sie keine

bürgerliche Partei"! Der Erfurter Demokratenführer Tiedemann hat am 19. V. öffentlich erklärt, daß bei einem für die Rechtsparteien gün-

stigen Wahlausfall die Demokratie bereit sein würde, auch mit den Unabhängigen in eine Koalition einzutreten.

Auf dem Spartakistengrab in Elberfeld lag ein Kranz mit der Inschrift: "Den gefallenen Freiheitshelden: Die demokratische Partei" In der demokratischen Zeitschrift Weltbühne hat der Demokrat Siegfried Jakobsohn auf eine Rundfrage: "Warum bekenne ich mich zur Demokratie?" geantwortet: "Demokratisch ist, der es nicht für notwendig hält, Deutsch-national zu wählen, weil er hofft, daß noch genug andere da sind, die es für ihn tun."

Wähler, täuscht das Vertrauen Jakobsohns nicht, wählt IDeutsch-national! Dann wählt Ihr auch die Partei, die am entschiedensten Stellung nimmt gegen die heutige Regierungsweise, die Partei in der sich Angehörige aller Kreise und Schichten des Volkes und verschiedene der früheren politischen Parteien zusammen gefunden haben zur Wiederherstellung von Ordnung, christlicher Gesittung und nationaler Würde. Denn das ist die "Deutschnationale Volkspartei"

Wählt,, also Helfferich", den unerschrockenen Bezwinger Erzberger's, und den Landwirt ...Lind.

********** Geht den Mittelweg der Besonnenheit; wählt Deutsch-Demokratisch!

Wohin des Wens?

Wir stehen vor den Reichstagswahlen. Die Stimmzettel entscheiden, wie das dentsche Bolkin den

fommenden vier Jahren geführt werden foll.

eil.

nt.

BRITTE

rete.

21. 28. 4

Pft. Bft.

itatis ottes: farrer

Mit allen Mitteln haben die Dentsch-Nationalen und Dentsche Volkspartei und ebenso die Kommunisten und Unabhängigen den Aufban Deutschlands verhindert. (Kapp-Putsch, Ablehunng des Etats, Unterwühlung der Reichswehr, Aufruhr in den Industriegebieten p. p.)

Die Ziele dieser Rechts- und Linksparteien sind Aufrichtung der Kasten- und Klassenherrschaft.

Die Dentschnationalen sind der Borspannwagen des Bolschewismus für Dentschland.

Auch die Deutsche Bolkspartei hat mit ihrer Drehscheibenpolitik (erst für Republik, dann für Monarchie, im Wahlkampf für beides) die Grenzen gegen rechts nicht rein abgesteckt.

Was bedentet demgegenüber die Deutsche-Demokratische Partei für das dentsche Bolk? Sie hat durch ihre bisherige positive Mitarbeit bewiesen, daß sie das Baterland über die Partei

stellt, und hat damit den vollständigen Zusammenbruch Deutschlands bisher verhindert.

Die Dentsche Demokratische Partei weiß, daß ohne Mitwirkung der Arbeiterschaft und ohne die Hilfe

des werktätigen Bürgertums Dentschland zu Grunde geht.

Wähler und Wählerinnen! Laßt ench nicht irre führen und betören durch schöne, aalglatte Redensarten! Sandwerker und Banern, Arbeiter und Fabrikanten, Kanflente und Beamte, alle eure Intereffen find am besten und sichersten bei der Deutschem demokratischem Partei vertreten.

Deshalb auf zur Wahl! Deutschen Demokratischen

Wäht die Lifte Schüding-Trieschmann-Preng. Dentsche Demokratische Partei, Ortsverein Dieg. Identische Männer, deutsche Francen! Dieser Wahltag ist Schicksalsta. Ihr alle tragt an ihm deutsches Schicksal in Eurer Hand. Wer christliche und deutsche Art und Gesittung, Weib und Kind, Haus und Hof verteitigen will gegen den Ansturm fein licher Mächte, bekenne sich am Wahltag zur

Deutsch-nationalen Volkspartei, Liste Helfferich-Lind!

Die Partei der Junker??

Wähler urteilt selbst: "Aus Arbeiters und Angestelltenkreisenstehenauf den Borschlagssliften der **Tentschnationalen Volkspartei** für den Reichstag an sicherer Stelle die disherigen Abgeordneten Behrens, Koch, Margarete Behm, ferner die Arbeitersekrestäre HarwigsBielefeld und RüffersBerlin, sowie das Berwaltungsmitglied des deutschnationalen HandlungsgehilsensBerbandes LambachsHamburg. An zum Teil aussichtssreichen, zum Teil unsicheren Plägen kandidieren noch 7 Handlungsgehilsen, 7 Gewerfsschen, zum Arbeitersekretäre, 5 Privatdeamte, je 1 Bankbeamter, Bürovorsteher, Werfmeister, Graveur, Mechaniker, Maurer, Bergmann, Arbeitersekretärin, Gutsbeamtin und Hausangestellte."

Dein, die Partei aller Stände, Die entstanden ift in der ichmerften Rot des Bater- landes gur Erhaltung und Renbeiebung Denticher Art und driftlicher Gefittung Das ift die

Deutschnationale Volkspartei!

Deshalb ist sie auch dort, wo bas Deutschtum in besondere Bedrängnis gekommen, wie jest in Danzig, bei den letten Wahlen trop aller Berleumdungen und Widerstände, Die stärtste aller Parteien geworden! Deutscher Wähler gieb Deine Stimme unserem

"Beifferich", dem unerschrockenen Bezwinger Erzbergers, und bem Landwirt "Lind".

Reichstagswähler

Kleinbauer u. handwerker Kopf- und handarbeiter,

Um 6. Juni muß ein jeber die Quittung erfeilen, über die Bolitit ber Kriegsheper der Ausbeuter und ber Lebebensmittelmucherer.

Ge muß protestiert iwerden gegen die brobende Militär-Realison und ihre Gewaltherrichaft. Wenn Ihr die verbrecherische Auswucherergesellichaft befampfen und beseitigen wollt. fo tretet ein für die

Wahllisten der U. S.-P.

Dismann, Cony Sander, Küttmann.

Ift fozial und fozialiftifch basfelbe ? Rein. Sozial bebeutet Almofen; Sozialiftifch bedeutet Freiheit.

Deutsche Volkspartei

Freitag, den 4. Juni, abends 8 Uhr in der Turnhalle zu BAD EMS

olke Vorcommiun

Thema: Vor der Entscheidung.

Freie Aussprache!

Die Ortsgruppe Bad Ems I. A.: Pflogmacher.

Wohin sind wirgeraten?

Roch nicht genug des Glende? Rind noch Ratediftatur und bolliger Untergang? Dein!

bürgerlich wählen

Zuverlässiger Mann

für leichte Arbeiten findet dauernde Beschäftigung Gaswerk, Ems.

Generalabrechnung mit der Reaktion

Freitag abend, 81/2. Uhr in DIEZ!

im Hof von Holland.

Referent: Stadtrat und Lehrer Maass, Wiesbaden.

Samstag abend, S'/2 Uhr in Bad Ems!

> im Flöck'schen Saale. Referent: Kohl Limburg.

Wähler und Wählerinnen, auf zum letzten Ape Erscheint in Massen.

Der Vorstand der sozialdemokr. Partei (Unterlahnkre

Volksversammlunger der unabh. Soz. - Dem. Par

Bad Ems.

Freitag, 4. Juni, abends 8 Uhr, Gasthaus zur Krei

Diez.

Samstag, 5. Juni, abends 8 Uhr, Gasthaus Chr. Schäfferent: Orsech, Frankfurt a. M.

Frauen u. Männer erscheint in Masse

Freie Ausprache

DeutscheKatholiker

In den Pfingstfeiertagen hat sich die

Arbeitsgemeinschaft deutscher Katholike gebildet. Fest auf dem Boden der katholischen Kirche stehend, empfil sie Allen, die Stimme der

deutsch-nationalen Volksparte

Berlin, den 29. Mai 1920.

Nationale Arbeitsgemeinschaft deutscher Katholike

Der Wahlausschuß: Georg Lossau, Dr. Pritze, A Fehringer, Ha Berthold [Herausgeber der Wochenschrift "Mein Glaube"] Alfr. Marchan Anschlußerklärungen

sind an Herrn Alfred Fehringer, Berlin W. 30, Frankenstr. 16, zu richte

Adstung! Bauernschaften!

Unwahr ift, wie der Wahlansschuß der Banernschaft erklärt, daß die dentsche demokratische Pariei das Programs der Banernschaften nicht völlig anerkannt habe.

Babr ift, Toaf die deutsche demotratische Partei das Programm reftios anertaunt hat.

Unwahr ift, daß der Areisverein Rothenburg den Kondibaten Triefcmann abgelehnt habe.

War ist, daß nur dret von den 15 Borstandsmitgliedern Trieschmann eigenmächtig abgelehnt haben, nämlich die dentschnationalen Ursprung, Howiesner und Corzelius, ohne den Gesamtvorstand zu fragen, dem auch Trieschmann angehön So kam ein völlig falsches Bild zur Casseler Tagung.

Trieschmann ist von den an sicherer Stelle aufgestellten Landwirten der einzig praktisch arbeitende Baner. Der Bollsparteiler Hepp und der Dentschnationale Lind sind das nicht.

Landwirte überlegt! Es gibt für die naffanischen Banern feine andere Bahl als die Lifte Schücking-Trieschmann

Mehrere Bauern der deutschen demokratischen Partei.

Handwerker und Gewerbetreibende! Die berufene Vertreterin des gesamten Mittelstandes, den sie erhalten wissen will, ist die "Dentsche Volkspartei", darum wählt: Liste Rießer-Hepp.